

**Präsident:** Ich glaube dies den Mitgliedern der Kammer noch überlassen zu müssen; ich glaube aber kaum, daß wir damit durchkommen.

**v. Biedermann:** Nur noch eine Frage wollte ich mir erlauben. An der Spitze der Strafen, auf die ein Theil des Deputations-Gutachtens sich bezieht, steht die Zuchthausstrafe. Ich wollte zunächst über diese sprechen und nur zwei Anträge in Bezug auf den ersten und zweiten Grad stellen. Ich erlaube mir daher die Frage: ob ich dieselben bei diesem Theile des Deputations-Gutachten oder bei den einzelnen Artikeln vorzubringen haben würde.

**Referent Prinz Johann:** Ich halte für rathsam, alle speciellen Anträge zur speciellen Berathung zu bringen. Ich fürchte, daß wir mit der allgemeinen Debatte sonst nicht auskommen.

**D. Großmann:** Ich hätte noch eine Frage, nämlich über die Dauer des unstreitig zum Weihnachtsfeste nöthigen Urlaubs habe ich die Kammer um ihre Meinung zu bitten. Ich bin natürlich persönlich dabei theilhaftig und würde jedenfalls einen Urlaub erbitten auf die Weihnachtswoche bis zum Neujahr. Da ich glaube, daß das Bedürfnis auch von andern Seiten gefühlt wird, so würde ich das Präsidium ersuchen, die hohe Kammer um ihre Meinung aufzufordern.

**Präsident:** Ich halte allerdings für zweckmäßig, daß der Gegenstand zeitig zur Sprache kommt. Es kann wohl sein, und es ist von mehreren Mitgliedern geäußert worden, daß sie zu Weihnachten gern einige Tage nach Hause reisen möchten, um ihre Geschäfte zu besorgen und sich dann um so ununterbrochener den Verhandlungen widmen zu können. Ich habe das von der hohen Kammer abhängig zu machen und bin überzeugt, daß alle die Herren, welche eine Reise vorhaben, sich zeitig um Urlaub melden werden. Ich halte für zweckmäßig, daß die Herren vielleicht unter sich selbst besprechen, welche Dauer der Urlaub haben soll, und bemerke, daß, wenn die Sessionen fortgehen sollen, (denn ich bin zu Allem bereit) freilich wenigstens 21 Mitglieder anwesend sein müssen, daß aber, wenn mehrere Mitglieder Urlaub haben wollen, vielleicht ein paar Tage nächst den Feiertagen ausgefetzt werden könnten.

**D. Großmann:** Ich würde beantragen, daß der Urlaub vom Donnerstage vor Weihnachten bis zu dem Tage nach dem Neujahr gegeben werde.

**Präsident:** Ich werde deshalb noch mit dem Directorium der II. Kammer Rücksprache nehmen und alsdann Ihnen eröffnen, was ich dort darüber vernommen habe.

**Staatsminister v. Könnert:** Den Urlaub länger auszu dehnen, hat wohl die II. Kammer mehr Veranlassung als die I., weil dort größere Sachen für jetzt nicht vorliegen.

**Abg. Siegl er und Klipphausen:** Ich würde für meine Person wenigstens Urlaub v. der Feiertagswoche an beantragen, da mich Geschäfte nach Hause rufen; indessen überlasse ich den Herren, wie sie sich darüber entschließen wollen.

Hierauf wird von dem Präsidium die Sitzung geschlossen und von demselben bekannt gemacht, daß nächsten Montag um 10. Uhr die Mitglieder sich in der Kammer wieder einfänden möchten.

## Zwölfte öffentliche Sitzung der II. Kammer am 12. December 1836.

Eingänge aus der Registrande. — Wahl zweier Mitglieder und deren Stellvertreter für den ständischen Ausschuss zur Staatsschuldenkasse. — Berathung des Berichts der I. Deputation über das Decret, die Protokollführung und den Druck der Landtagsakten betr. —

Die Sitzung beginnt halb 12 Uhr. Anwesend sind 65 Mitglieder. Das Protocoll wird verlesen, und da Niemand Etwas dagegen einzuwenden, von den Abgg. Puttrich und aus dem Winkel unterzeichnet.

Auf der Registrande befinden sich:

1) Den 8. Decbr. 1836. Das hohe Gesamt-Ministerium eröffnet der Kammer auf die dießseits geschehene Anfrage: daß über die anderweit erfolgte Wahl eines Stellvertreters für den Abgeordneten des 9. städtischen Wahlbezirks eine Anzeige an dasselbe nicht gelangt sei (ad Acta und den Erfolg abzuwarten). 2) und 3) Eod. Urlaubsgesuche der Abgg. von der Planitz und Gottewilch (werden bewilligt). 4) Den 9. Decbr. Mittheilung des hohen Gesamt-Ministerium zu dem Decrete vom 8. Decbr. 1836, die Bewilligung eines anderweiten Vorschussfonds zu Unterstützung gewerblicher Unternehmungen betr. (an die 2. Deputation). 5) Eod. Petition des Advocat Gustav Krieg zu Penig, so wie des Stadtrathes und der Communepräsidenten zu Penig, Burgstadt und Lunzenau, um baldige Auflösung der Patrimonialgerichte und Einführung Königl. Bezirksgerichte (an die 4. Deputation). 6) Eod. Bericht der I. Deputation der II. Kammer über das Decret vom 13. Novbr. 1836, die Protokollführung und den Druck der Landtagsakten betr. 7) Den 10. Decbr. Antrag der beiden Abgg. v. Dieskau und Todt, die sofortige Sistirung und gänzliche Zurücknahme der Preßpolizei-Berordnung vom 13. Octbr. 1836, und Vorlegung eines Preßgesetzes betr. (an die 3. Deputation). 8) Eod. Protocoll-Extract der I. Kammer über das Königl. Decret wegen des revidirten Militair-Strafgesetzbuchs betr. (an die I. Deputation). 9) Eod. Der Vorstand der I. Deputation, Abg. Eisenstuck, bittet zu näherer Beurtheilung des Gesetzentwurfs über Eisenbahnen um Vorlegung der dahin einschlagenden Unterlagen, Schriften und Akten (wird ans Gesamt-Ministerium das Nöthige gelangen). 10) Eod. Decret vom 8. Decbr. 1836, einige auf die Kassenüberschüsse und Ersparnisse zu überweisende Staatsausgaben betr. nebst 2 Beil. (an die 2. Deputation). 11) Den 12. Decbr. Petition des Abg. Ziesche, um Vorlegung eines Gesetzentwurfs über Ablösung der Schutzunterthänigkeit und des Stuhlzinses betr. (an